



Ronneburger ANZEIGER

Jahrgang 36
Freitag, 19. September 2025
Nummer 9



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und den Ortsteilen Grobsdorf und Raitzhain



Foto: Ulrich Zippel

Familienfest



SONNTAG 12 bis 17 Uhr

28.09.25

Eintritt
frei

Neue Landschaft Ronneburg

12:00 Uhr	Eröffnung
12:00 - 13:00 Uhr	Musik durch DJ
13:00 - 14:00 Uhr	Music-Express Showband
14:00 - 14:30 Uhr	Kindergarten Luftikus Ronneburg
14:30 - 15:00 Uhr	Kindergarten Regenbogenland Ronneburg
15:00 - 16:00 Uhr	Kinderzauberprogramm mit Blauknöpfchen
16:00 - 17:00 Uhr	Music-Express Showband

■ Kontaktverzeichnis Stadtverwaltung Ronneburg

Bürgermeister Herr André Ruderisch

- Sekretariat/Sitzungsdienst 036602/536-0
stadt@ronneburg.de
- Haupt-/Finanzverwaltung 036602/536-14
- Jugend/Öffentlichkeit 036602/536-15
- Buchhaltung 036602/536-16
- Stadtplanung/Bauordnung/
Hochbau/Denkmalschutz 036602/536-17
bauamt@ronneburg.de
- Ordnungsamt 036602/536-18
ordnungsamt@ronneburg.de
- Personalverwaltung 036602/536-19
- Standesamt 036602/536-21
standesamt@ronneburg.de
- Stadtkasse/Fundbüro 036602/536-22
- Kämmerei/Steuern 036602/536-23
- Einwohnermeldeamt und Soziales/
KITA/Wohngeld 036602/536-26
einwohnermeldeamt@ronneburg.de
- Bauverwaltung/Verkehr/Hochbau/
Tiefbau/Umweltschutz 036602/536-27
bauamt@ronneburg.de
- Liegenschaften 036602/536-28
- Sondernutzung 036602/536-29
- Bibliothek/Archiv 036602/ 23044
bibliothek@ronneburg.de
- Grünflächen/Bauhof/
Stadtreinigung/Forsten 0175/2758651
- Sommerbad/Sportzentrum/
Kegelbahn 0176/55849833

Öffnungszeiten

- Rathaus:** Dienstag 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
- Bibliothek:** Dienstag und
Donnerstag 10:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr

Für das Standes- und Einwohnermeldeamt ist weiterhin grundsätzlich eine vorherige Terminvereinbarung notwendig. Termine können während der Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch vereinbart werden. Gern können Sie uns auch eine E-Mail an stadt@ronneburg.de mit Ihrem Anliegen und Ihrer Telefonnummer senden, wir rufen Sie umgehend zurück.

■ Erscheinungstermin

- nächster Redaktionstermin: **Dienstag, 30.09.2025**
- nächster Erscheinungstermin: **Freitag, 17.10.2025**

Änderungen möglich. Beachten Sie bitte die Hinweise in den jeweiligen Ausgaben. Beiträge zur Veröffentlichung müssen bis zum Redaktionsschluss per E-Mail an die Adresse: stadt@ronneburg.de als Text-Dokument eingereicht werden und inhaltlich einen Bezug zur Stadt Ronneburg aufweisen. Bilder, Grafiken, Logos etc. sind zusätzlich in digitaler Form einzusenden. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Artikel.

■ Für den Ernstfall

- Polizei/Notruf: 110
- Feuerwehr/Rettungsleitstelle: 112
- Notruf bei Vergiftungen:
(Gift-Informationszentrum Erfurt) 0361/730730
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
- Telefonseelsorge Gera e.V. 0800/1110111
- „Schlupfwinkel“ 0800/008080
Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche (kostenlos)
- Frauen in Not, Gera 0365/51390
- Tierärztlicher Bereitschaftsdienst 0361/64478808
(gilt nur in Thüringen)
- TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co KG:
Störungsdienst Strom: 0800 686/1166
- TEAG Thüringer Energie AG 03641/817-1111
Gas 0800/6861177
- Wasser/Abwasser: Zweckverband Mittleres Elstertal Gera
Dienstzeit 0365/48700
außerhalb der Dienstzeit 0800/5888119
- AWV Ostthüringen
Ebelingstraße 10, 07545 Gera 0365-83321 50

■ Impressum

„Ronneburger Anzeiger – Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und seiner Ortsteile Grobsdorf und Raitzhain“

Herausgeber/Amtlicher Teil: Stadt Ronneburg, Bürgermeister André Ruderisch, Markt 1–2, 07580 Ronneburg, Telefon: 036602/536-0, E-Mail: stadt@ronneburg.de

Nichtamtlicher Teil: Verantwortlich: Bürgermeister André Ruderisch, (v.i.S.d.P.) bzw. jeder Verfasser bzw. Einreicher von Text und Bildmaterial. Für Verletzung Rechte Dritter, einschließlich der EU Datenschutzrichtlinie haften die jeweiligen Einreicher. Die Stadtverwaltung Ronneburg stellt die Möglichkeit einer Veröffentlichung im Ronneburger Anzeiger zur Verfügung, übernimmt jedoch hierfür keine Haftung.

Verantwortlich für Herstellung/Anzeigen/Beilagen:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, Gottfried-Schenker-Straße 1, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel – es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Erscheinungsweise/Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und zusätzlich bei Bedarf als Sonderausgabe.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter/beiliegender Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Informationen des Bürgermeisters

■ Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein kleiner Rückblick und Ausblick

Nach einer wetterdurchwachsenen Urlaubszeit neigen sich die Sommermonate allmählich dem Ende. Nicht nur sind unsere Kinder in den vergangenen Wochen wieder in das neue Schuljahr gestartet, auch waren die letzte Monate von zahlreichen Ereignissen geprägt, auf die ich im Folgenden zurückblicken möchte:

- Im Juli durfte die Stadt Ronneburg erneut eine Delegation aus unserer französischen Partnerstadt Hauteville-Lompnes begrüßen. Die Gäste wurden vom Verein *Städtepartnerschaft Ronneburg – Hauteville-Lompnes* herzlich betreut. Auch ich sowie einige Mitglieder des Stadtrates sind der Einladung zu einem gemeinsamen Treffen gefolgt.
- Ein weiteres Highlight war unser Stadtfest, das auch in diesem Jahr gelungen ist und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger angezogen hat. Besonders erfreulich war das neue Format des Frühschoppens, das von vielen gut angenommen wurde.
- Am 17. August feierte die Gedächtniskapelle ihr 10-jähriges Bestehen – ein würdiger Anlass, innezuhalten und sich an die Bedeutung dieses Ortes zu erinnern.
- Die diesjährige Saison unseres Sommerbades endete am 14. September. Trotz einer wetterbedingt eher durchwachsenen Saison wurde das Sommerbad nach seiner Wiedereröffnung in diesem Jahr gut besucht.
- Leider kam es aber auch erneut zu einem Fall von Vandalismus. Dieses Mal wurde der Parkscheinautomat in der Grobsdorfer Straße beschädigt. Dieser wird zeitnah ersetzt.



Nach einem ereignisreichen Monat steht auch der September im Zeichen zahlreicher Veranstaltungen. Zwei Ereignisse möchte ich Ihnen besonders ans Herz legen:

- Am **21. September** findet der beliebte Lauf zur Grubenlampe statt.
- Am **28. September** folgt das Familienfest, das besonders für unseren kleinen Gäste einige Attraktionen bereithält.

Ich freue mich auf zahlreiche Begegnungen und wünsche uns allen eine schöne, frühherbstliche Zeit!

*Ihr Bürgermeister
André Ruderisch*

Aus dem Einwohnermeldeamt

■ Einwohnermeldeamt

Das Einwohnermeldeamt bleibt in der ersten Ferienwoche in der Zeit vom

06.10.2025 bis 10.10.2025

geschlossen.



Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Stadtverwaltung Ronneburg

Amtliche Bekanntmachungen

■ Beschlüsse der 3. Sitzung des Bauausschusses am 21. Januar 2025

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer

Beginn: 18:00 Uhr | *Ende:* 21:05 Uhr

anwesende Stadträte: Herr Ruderisch, Herr Bielinski, Herr Franz, Herr Köhler Herr König, Herr Seidemann, Herr Senf

entschuldigt fehlend: ./.

unentschuldigt fehlend: ./.

Gäste: Frau Lehmann, Herr Lindig; *Stadträte:* Herr Bromme, Herr Kopacek, Herr Oertel, Herr Schneider, Frau P. Vogel, Herr R. Vogel

Protokollantin: Frau Zender

Zu TOP 1.03.:

Bestätigung Protokoll der 1. Sitzung vom 31.07.2024 (ÖT)

Beschluss-Nr.: BA-1.03/03/2025

Die Mitglieder des Bauausschusses bestätigen das Protokoll der 2. Sitzung vom 23.10.2024 (ÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

Zu TOP 1.06.:

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag „Umbau/Sanierung Wohnhaus mit Ersatzneubau Treppenhaus“

Gemarkung Ronneburg, Flur 1, Flurstück 1808

Beschluss-Nr.: BA-1.06/03/2025

Die Mitglieder des Bauausschusses erteilen das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Umbau/Sanierung Wohnhaus mit Ersatzneubau Treppenhaus“ Gemarkung Ronneburg, Flur 1, Flurstück 1808.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.03.:

Hochwasserschutz Wohngebiet „An der Distelburg“

Nachtrag zum Ingenieurvertrag

Beschluss-Nr.: BA-2.03/03/2025

Die Mitglieder des Bauausschusses beschließen das Nachtragsangebot der Firma Bauer vom 03.12.2024 bezüglich der Aktualisierung der Bestandsmodelle (N-A-Modell, 2D-Modell) sowie die Erstellung eines Starkregenmodells.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 6 : 0 : 1

T. Zender

Sitzungsdienst

■ Beschlüsse der 4. Sitzung des Stadtrates am 2. April 2025

Ort: Schützenhaus, Großer Saal

Beginn: 18:00 Uhr | *Ende:* 21:13 Uhr

Teilnehmer: gesetzliche Anzahl: 21 | *anwesende Anzahl:* 20

anwesend: Herr Ruderisch, Herr Bielinski, Herr Bromme, Herr Franz, Herr Hänel, Herr Köhler, Herr König, Herr Kopacek, Frau Leutloff (bis TOP 1.07.), Herr Meyer, Herr Oertel, Frau Pálffy, Herr Rensch, Herr Schneider, Herr Schulze, Herr Seidemann, Herr Senf, Frau Vogel, Herr Vogel, Frau Zacharias

entschuldigt fehlend: Herr Gewohn

unentschuldigt fehlend: ./.

Gäste: Seniorenbeirat, OTZ, interessierte Bürger

Protokollantin: Frau T. Zender

Zu TOP 1.03.:

Bestätigung Protokoll der 3. Sitzung vom 28.11.2024 (ÖT)

Beschluss-Nr. SR-1.03/04/2024

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg bestätigt das Protokoll der 3. Sitzung vom 28.11.24 (ÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 20 / 15 : 0 : 5

Zu TOP 1.06.:

Änderung Gesellschaftsvertrag RWG mbH

Beschluss-Nr. SR-1.06/04/2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt den in der Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrag der Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH in der Fassung vom 25.11.2024 und ermächtigt den Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung die entsprechende Beurkundung zu unterzeichnen.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 20 / 20 : 0 : 0

Zu TOP 1.07.:

Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates

Beschluss-Nr. SR-1.07/04/2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt folgende Bürger der Stadt Ronneburg als ehrenamtliche Mitglieder des Seniorenbeirates zu wählen:

Frau Renate Buschner, Frau Petra Dietsch, Frau Ulrike Riedel, Frau Stefania Schölzke und Herr Jürgen Wolf.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 20 / 20 : 0 : 0

Zu TOP 1.08.:

Fortschreibung Lärmaktionsplan

Beschluss-Nr. SR-1.08/04/2025

Im Zuge der Erfüllung und Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie 2022/49/EG (END) schreibt die Stadt Ronneburg den Lärmaktionsplan vom 12.11.2018 in der als Anlage beigefügten Form fort.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 19 / 19 : 0 : 0

Zu TOP 1.09.:

Beschluss Haushalt 2025

Beschluss-Nr. SR-1.09/04/2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt die Haushaltssatzung 2025 samt ihren Anlagen.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 19 / 19 : 0 : 0

Zu TOP 1.10.:

Beschluss Finanzplan

Beschluss-Nr. SR-1.10/04/2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt den Finanzplan 2024 – 2028 und das dazugehörige Investitionsprogramm.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 19 / 19 : 0 : 0

Amtliche Bekanntmachungen

Zu TOP 1.11.:

Antrag Fraktion RWG – Einrichtung Spendenkonto für den Erhalt der Drachenschwanzbrücke

Beschluss-Nr. SR-1.11/04/2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt die Einrichtung eines Spendenkontos für den Erhalt der Drachenschwanzbrücke. Dieses Konto soll auf der Internetseite der Stadt, Im Stadtanzeiger sowie mit jeweils einer Tafel auf jeder Seite der Drachenschwanzbrücke beworben werden. Auf dem Spendenaufruf soll ein QR-Code angebracht werden.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 19 / 19 : 0 : 0

Zu TOP 2.02.:

Bestätigung Protokoll der 3. Sitzung vom 28.11.2024 (NÖT)

Beschluss-Nr. SR-2.02/04/2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg bestätigt das Protokoll der 3. Sitzung vom 28.11.24 (NÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 19 / 14 : 0 : 5

Zu TOP 2.03.: Verkauf Grundstück „An der Distelburg“, Gemar-

kung Ronneburg, Flur 13, Flurstück 1563/41

Beschluss-Nr. SR-2.03/04/2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt, das Baugrundstück Gemarkung Ronneburg, Flur 13, Flurstück 1563/41 in einer Größe von 599 m² zum Quadratmeterpreis von 112,28 €/m² zu verkaufen. Mit dem Verkaufspreis sind die Erschließungskosten abgegolten. Der Erwerber hat sämtliche Kosten des Vertrages und seiner Durchführung (z.B. Notar, Grundbuch GrdErwSt. usw.) zu tragen. Mit der Beschlussfassung entfallen die Gründe für die Geheimhaltung. Der Beschluss ist danach öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 19 / 19 : 0 : 0

Zu TOP 2.04.: Diskussion Rutsche Sommerbad

Beschluss-Nr. SR-2.04/04/2025

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt für das Sommerbad eine neue Rutsche zu beschaffen.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 19 / 15 : 4 : 0

T. Zender

Sitzungsdienst

■ Beschlüsse der 4. Sitzung des Hauptausschusses am 19. Mai 2025

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 19:22 Uhr

Teilnehmer: gesetzliche Anzahl: 7 | anwesende Anzahl: 7

anwesende Mitglieder: Herr Ruderisch, Herr Bielinski i. V. f. Herrn Gewohn, Herr Kopacek, Herr König i. V. f. Frau Leutloff, Herr Meyer, Herr Seidemann, Herr Vogel

entschuldigt fehlend: Herr Gewohn, Frau Leutloff

unentschuldigt fehlend: ./ | Gäste: Herr Köhler, Frau Pálffy

Protokollantin: Frau T. Zender

Zu TOP 1.03.:

Bestätigung Protokoll der 3. Sitzung vom 24.03.2025

Beschluss-Nr. HA-1.03/04/2025

Die Mitglieder des HA bestätigen das Protokoll der 3. Sitzung vom 24.03.2025 (ÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 5 : 0 : 2

Zu TOP 2.02.:

Bestätigung Protokoll der 3. Sitzung vom 24.03.2025 (NÖT)

Beschluss-Nr.: HA-2.02/04/2025

Die Mitglieder des HA bestätigen das geänderte Protokoll der 3. Sitzung vom 24.03.2025 (NÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 5 : 0 : 2

Zu TOP 2.05.: Herstellung Benehmen Tagesordnung Stadtrat

Beschluss-Nr.: HA-2.05/04/2025

Der Hauptausschuss der Stadt Ronneburg bestätigt die Tagesordnung der 5. Stadtrat-sitzung vom 05.06.2025.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

T. Zender

Sitzungsdienst

■ Beschlüsse der 4. Sitzung des Ausschusses Jugend/Kultur/Sport am 2. Juni 2025

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 20:24 Uhr

anwesende Mitglieder: Herr Ruderisch, Herr Oertel, Frau Pálffy,

Herr Bromme i. V. f. Herrn Rensch, Herr Schulze, Frau Zacharias

entschuldigt fehlend: Herr König, Herr Rensch

unentschuldigt fehlend: ./

Gäste: Herr Bielinski, Herr Hänel, Herr Köhler, Herr Kopacek, Herr Meyer, Herr M. Schumann

Protokollantin: Frau T. Zender

Zu TOP 1.03.: Bestätigung Protokoll der 3. Sitzung vom 24.02.2025

Beschluss-Nr. JKS-1.03/04/2025

Die Mitglieder des Ausschusses JKS bestätigen das Protokoll der 3. Sitzung vom 24.02.2024 (ÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 6 / 5 : 0 : 1

Zu TOP 2.02.: Bestätigung Protokoll der 3. Sitzung vom 24.02.2025

Beschluss-Nr. JKS-2.02/04/2025

Die Mitglieder des Ausschusses JKS bestätigen das Protokoll der 3. Sitzung vom 24.02.2025 (NÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 6 / 5 : 0 : 1

T. Zender

Sitzungsdienst

Amtliche Bekanntmachungen

■ Beschlüsse der 5. Sitzung des Ausschusses Jugend/Kultur/Sport am 18. Juni 2025

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer

Beginn: 18:00 Uhr | Ende: 20:09 Uhr

anwesende Mitglieder: Herr Ruderisch, Herr Biesel, Frau Pálffy, Herr Rensch, Herr Schulze, Frau Zacharias

entschuldigt fehlend: Herr Oertel (per Mail um 17:57 Uhr)

unentschuldigt fehlend: ./.

Gäste: Stadträte: Herr Kopacek, Herr Meyer, Herr Thümmeler; Herr M. Schumann, Bürger, Protokollantin: Frau T. Zender

Zu TOP 1.03: Beratung Stadtfest/Plakatgestaltung 2025

Beschluss-Nr. JKS-1.03/05/2025

Die Ausschussmitglieder legen fest, dass der bisherige Standort der städtischen Veranstaltungsbühne zum Stadtfest 2025 beibehalten wird.

Abstimmung (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 6 / 5 : 1 : 0

Zu TOP 1.05: Beratung gemeinsame Durchführung Traktor- und Oldtimertreffen 2026

Beschluss-Nr. JKS-1.05/05/2025

Der Ausschuss JKS der Stadt Ronneburg beschließt eine Zusammenlegung des Traktor- und Oldtimertreffens 2026.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 6 / 6 : 0 : 0

Zu TOP 2.02.: Beratung Sommerbad

Beschluss-Nr. JKS-2.02/05/2025

Der Ausschuss JKS der Stadt Ronneburg beschließt ab Juli 2025 den Einsatz eines Sicherheitsdienstes im Sommerbad Ronneburg.

Abstimmung: (Anw./dafür : dagegen : Enth.): 6 / 5 : 0 : 1

T. Zender

Sitzungsdienst

■ Beschlüsse der 5. Sitzung des Finanzausschusses am 28. August 2025

Teilnehmer: gesetzliche Anzahl: 7 | anwesende Mitglieder: 7

anwesend: Herr Ruderisch, Herr Senf i.V.f. Frau P. Vogel, Herr Schneider, Herr M. Oertel, Herr Meyer, Herr Köhler i.V.f. Herrn Hänel, Herr Bromme

entschuldigt fehlende: Frau P. Vogel, Herr Hänel

unentschuldigt fehlende: ./.

Gäste: Herr Örtel, Herr Kopacek, Frau Pálffy, Herr Thümmeler, Herr Kammel

Zu TOP 1.1.: Bestätigung der Tagesordnung

Beschluss-Nr.: FA-1.1/05/2025

Die Mitglieder des FA bestätigen die Tagesordnung (Öffentlicher Teil).

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 1.2.:

Bestätigung Niederschrift 4. Sitzung (Öffentlicher Teil)

Beschluss-Nr.: FA-1.2/05/2025

Die Mitglieder des FA bestätigen das Protokoll der 04. Sitzung (Öffentlicher Teil).

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 5 : 0 : 2

Zu TOP 1.3.: Außerplanmäßige Ausgabe Baukostenzuschuss Glasfaseranschluss

Beschluss-Nr.: FA-1.3/05/2025

Der Finanzausschuss beschließt bei der HH-Stelle 62100.95000 Erschließung Distelburg 2. BA für 2025 eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 18.311,38 € für den Baukostenzuschuss Glasfaseranschluss. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 20.825,00 €. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe von der HH-Stelle 56110.95051 Baumaßnahmen Sportzentrum aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln.

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 1.4.: Überplanmäßige Ausgabe Straßenbeleuchtung Energie

Beschluss-Nr.: FA-1.4/05/2025

Der Finanzausschuss beschließt bei der HH-Stelle 67000.63800 Straßenbeleuchtung Energie für 2025 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 10.531,70 €. Die Energiekosten für die Straßenbe-

leuchtung belaufen sich auf insgesamt 68.431,70 €. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe von der HH-Stelle 67500.63810 Straßenreinigung aus nicht in Anspruch genommenen Mitteln.

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.1.: Bestätigung der Tagesordnung

Beschluss-Nr.: FA-2.1/05/2025

Die Mitglieder des FA bestätigen die geänderte Tagesordnung. (Nichtöffentl. Teil).

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.2.:

Bestätigung Niederschrift 4. Sitzung (Nichtöffentlicher Teil)

Beschluss-Nr.: FA-2.2/05/2025

Die Mitglieder des FA bestätigen das Protokoll der 04. Sitzung (Nichtöffentlicher Teil).

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 4 : 0 : 3

Zu TOP 2.5.: Vergabe Kopier- und Drucktechnik

Beschluss-Nr.: FA-2.5/05/2025

Der Finanzausschuss der Stadt Ronneburg beschließt den Auftrag zur Lieferung der Kopier- und Drucktechnik der Stadt Ronneburg (3 Kopierer und 3 Drucker) zu einem monatlichen All-In Mietpreis von 178,44 € netto an die Firma Triumph-Adler zu vergeben. Der All-In Mietpreis beinhaltet 5.800 Freikopien s/w und 950 Freikopien color. Die Laufzeit beträgt 72 Monate. Mehrkopien kosten netto s/w: 0,0056 € und color: 0,0228 €. Minderkopien werden mit netto s/w: 0,0037 € und color: 0,0152 € erstattet.

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.7.: Erwerb Flurstücke 1669/77 und 1669/83

Beschluss-Nr.: FA-2.7/05/2025

Der Finanzausschuss der Stadt Ronneburg lehnt den Erwerb der angebotenen Grundstücke des Landkreises Greiz Flurstücke 669/77 und 1669/83 ab.

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

gez.: Örtel, Leiter Haupt-/Finanzverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen

■ Widerspruch gegen die Datenübermittlung gemäß § 58 Soldatengesetz

Gemäß § 58c Absatz 1 des Gesetzes über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz – SG) übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im darauffolgenden Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes (BMG) widersprochen haben.

Gemäß § 36 Absatz 2 BMG weisen wir hiermit darauf hin, dass die Personen, die im Kalenderjahr 2027 das achtzehnte Lebensjahr vollenden (volljährig werden), der Datenübermittlung im Rahmen des § 58c des Soldatengesetzes widersprechen können.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Ronneburg, Einwohnermeldeamt, Markt 1–2, 07580 Ronneburg einzulegen.

Kosten werden nicht erhoben.

Ihr Einwohnermeldeamt

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

■ Wichtiger Hinweis!

Der Redaktionstermin für die Oktober-Ausgabe des Ronneburger Anzeigers wird aus organisatorischen Gründen auf den 30.09.2025 vorverlegt! Wir bitten diesen zwingend einzuhalten!

Die Redaktion



■ Aus dem Ordnungsamt wird berichtet!

Das Ordnungsamt der Stadt Ronneburg möchte darauf aufmerksam machen, dass das Ablagern von Müll und sonstigen Abfällen außerhalb von ausgewiesenen Plätzen nicht erlaubt ist.

Immer wieder müssen wir feststellen, dass es Stellen gibt, wo regelmäßig illegal Müll abgelagert wird.

Nach dem Thüringer Abfallgesetz werden sämtliche Stoffe mit Verlassen der Grundstücksgrenze zu Müll. Das gut organisierte Abfallentsorgungs- und Recyclingsystem im Landkreis Greiz bietet ausreichend Möglichkeiten, um allen angefallenen Müll ordentlich zu entsorgen.

Wer sich trotzdem nicht an den gesetzlichen Rahmen hält, handelt ordnungswidrig und muss mit einem Bußgeldverfahren rechnen.

Wir appellieren an die Vernunft aller Bürger, jegliche wilde Ablagerungen von Müll, Grünschnitt, Autoreifen usw. zu unterlassen.

Falls Sie Personen beobachten, die dies dennoch tun, bitten wir um sachdienliche Hinweise in der Stadtverwaltung Ronneburg unter der Telefonnummer 036602/536-18 oder per E-Mail an stadt@ronneburg.de.

E. Lorber, Ordnungsamt

■ Erhalt von Erlaubnissen

Die Stadtverwaltung Ronneburg hat als Genehmigungspflichtige Behörde sämtliche Angelegenheiten wie z.B. Veranstaltungen, Sondernutzungserlaubnisse, oder sonstige Angelegenheiten zu Prüfung, ob die Durchführung der beabsichtigten Maßnahmen Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere für die Unversehrtheit von Leben, Gesundheit oder Sachgütern der Allgemeinheit, erwarten lässt. Auch übergreifende Fachbehörden müssen eventuell angehört werden.

Daher bitten wir Sie alle Anträge mindestens 2 Wochen vorher zu stellen, sodass für alle beteiligten Personen keine Nachteile entstehen.

E. Lorber, Ordnungsamt

**Wir wünschen
allen Kindern
und ihren Familien
einen
schönen
Weltkindertag!**

Stadtverwaltung Ronneburg



Aus der Verwaltung – Nichtamtlicher Teil

■ Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde findet am **15. Oktober 2025, von 16:30 bis 17:00 Uhr**, in der VG „Am Brahmatal“, Dorfstraße 17, 07580 Großenstein, statt. Anträge auf Schlichtungen u. ä. können nur persönlich gestellt werden.

Neue Landschaft® Ronneburg

■ Programm Familienfest am 28.09.2025 in der Neuen Landschaft Ronneburg

12:00 Uhr	Eröffnung
12:00 bis 13:00 Uhr	Musik durch DJ
13:00 bis 14:00 Uhr	Music-Express Showband
14:00 bis 14:30 Uhr	Kindergarten Luftikus Ronneburg
14:30 bis 15:00 Uhr	Kindergarten Regenbogenland Ronneburg
15:00 bis 16:00 Uhr	Kinderzauberprogramm mit Blauknöpfchen
16:00 bis 17:00 Uhr	Music-Express Showband

Zum diesjährigen Familienfest führt uns der Music-Express durch das Programm. Nach der Eröffnung durch den Bürgermeister wird die Music-Express Showband fröhlich in den Nachmittag einstimmen. Gegen 14:00 Uhr beginnen unsere Tanzmäuse der Kita Lufti-

kus und gegen 14:30 Uhr der Kita Regenbogenland mit ihren Auftritten. Im Nachgang verzaubert uns Blauknöpfchen mit seinem Kinderzauberprogramm. Außerdem haben wir für unsere kleinen Gäste zwei Riesenhüpfburgen und eine Ballonmodellage gebucht. Ab ca. 16:00 Uhr spielt wieder die Music-Express Showband und lässt den Nachmittag ausklingen. Für ausreichend Verpflegung ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Familienfest

SONNTAG 12 bis 17 Uhr

28.09.25 Eintritt frei

Neue Landschaft Ronneburg

12. LAUF ZUR GRUBENLAMPE FÜR JEDERMANN

21.09.2025

NEUE LANDSCHAFT RONNEBURG

AUSGEBUCHT!

Gratulationen

■ Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat Oktober

Der Bürgermeister und der Seniorenbeirat gratulieren herzlich, auch im Namen der gesamten Stadtverwaltung,

am 07.10.2025

Herrn Frank Messias zum 75. Geburtstag

und wünschen Ihm alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

Auch den nicht genannten Jubilaren gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen auch Ihnen alles Gute und Wohlergehen.

André Ruderisch, Bürgermeister
Wolf, Vorstand Seniorenbeirat



Hinweis:

Alle Jubiläen können nur nach erfolgter Einwilligungserklärung veröffentlicht werden. Das entsprechende Formular erhalten Sie in der Stadtverwaltung Ronneburg oder finden Sie in einem unserer Amtsblätter.

Neues aus dem Ideenhaus



■ Veranstaltungsplan

Änderungen vorbehalten!

- | | |
|--|---------------------|
| • Montag, 22.09.2025 | 13:00 bis 17:00 Uhr |
| Programme für Teens | |
| • Donnerstag, 25.09.2025 | 11:00 bis 15:00 Uhr |
| Diakonie | |
| • Freitag, 26.09.2025 | 15:00 bis 17:30 Uhr |
| Senioren- und Spielenachmittag | |
| • Montag, 29.09.2025 | 13:00 bis 17:00 Uhr |
| Programme für Teens | |
| • Donnerstag, 02.10.2025 | 11:00 bis 15:00 Uhr |
| Diakonie | |
| • Freitag, 10.10.2025 | 09:00 bis 10:30 Uhr |
| Elterntreff mit Krabbelgruppe
(Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre) | |
| • Donnerstag, 16.10.2025 | 11:00 bis 15:00 Uhr |
| Diakonie | |
| • Montag, 20.10.2025 | 13:00 bis 17:00 Uhr |
| Programme für Teens | |

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Kindergartennachrichten

■ Hurra, wir gehen zum Stadtfest!



Ganz Ronneburg war wieder auf den Beinen – am 16.08.2025 stand das Stadtfest vor der Tür! Natürlich wollten die Kinder des Evangelischen Kindergartens „Regenbogenland“ auch einen kleinen Beitrag leisten. So hatten sich unsere jüngsten Tänzer in der neu formierten Tanzgruppe mit vier Tänzen vorbereitet. Das war eine Aufregung!



Im schicken Regenbogenkostüm wurde zu „APT“, Mark Forsters „Sowieso“, dem „Regenbogenlied“ und zum „Gutelaunesong“ getanzt und gerockt. Manche Kinder standen das erste Mal auf einer Bühne. Nach dieser Premiere hatten sich alle ganz viel Applaus verdient. Der Veranstalter verwöhnte unsere Kinder mit Süßigkeiten und Getränken. Am Ende wurde auch die Einrichtung mit fünf neuen Bällen und einer „süßen Kiste“ bedacht. Großzügig, von der Firma Kuntz gesponsert, durften alle Tänzer zum Abschluss noch eine große Runde Karussell fahren. Es war für alle ein toller Nachmittag mit unvergesslichen Erlebnissen. Ein großes Dankeschön allen Kindern, Erziehern und Helfern.

Verfasser: B.F.

Bilder: Kindergarten privat



Aus der Grundschule

■ Start in das Schuljahr 2025/2026

Sechs Wochen Sommerferien liegen hinter uns, in denen wir entspannen, verreisen, (weniger) baden und neue Kraft tanken konnten, um gut vorbereitet in das neue Schuljahr starten zu können. Auch in diesem Jahr wird es wieder viele Höhepunkte für unsere Schüler und Schülerinnen geben.

Der erste Höhepunkt war die Schuleinführung am 9. August 2025. In unserer tollen Aula wurden 23 Mädchen und 30 Jungen feierlich eingeschult. Stolz trugen sie ihre Zuckertüten und ihre Ranzen an diesem besonderen Tag. Nun ist die Kindergartenzeit vorbei und ein neuer Abschnitt in ihrem Leben beginnt. Wir wünschen den



„Neuen“ viel Freude beim Lernen und alles Gute. Ein großes Dankeschön allen Erzieherinnen und Erziehern der Kindertagesstätten für die geleistete Arbeit.

Einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr und gute Lernerfolge wünscht

das Kollegium der GS Ronneburg
(Text und Bilder)



■ Erste-Hilfe-Lehrgang ASB Herr Fleischer

Nicht nur die Erwachsenen belegen einen Erste-Hilfe-Lehrgang. Auch wir, die 3. Klassen, wollten es einmal durchführen. Dafür holten wir uns einen „erfahrenen Mann“ in die Schule. Herr Fleischer vom ASB kam mit einem Rettungswagen. Er erklärte uns viele Sachen zur Hilfeleistung. Interessant war auch, wie man sich die Nummer des Notrufes merkt:

112 – „Denkt an euer Gesicht!“ 1 Mund – 1 Nase – 2 Augen

Im Anschluss zeigte uns Herr Fleischer die „stabile Seitenlage“. Wir probierten sie gleich an unseren Mitschülern aus.



Auch die Versorgung von Wunden war sehr interessant.

- „Wie klebt man ein Pflaster richtig?“
- „Wie verbinde ich eine Verletzung?“

So viele Dinge!

Aber, wir wussten schon richtig viel und konnten prima mitarbeiten. Zum Schluss schauten wir uns noch den Krankentransporter an. Bei Blaulicht und Sirene erschreckten gleich die Leute in den Nachbarhäusern.

Der Vormittag war für uns sehr interessant. Vielen Dank an Herrn Fleischer vom ASB.

Die Klassen 3a und 3b der GS Ronneburg
mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Kirchner und Frau Koudele
(Text und Bilder)

Aus der Grundschule

■ Herbstcrosslauf der Grundschule Ronneburg 2025

Am Dienstag, dem 09.09.2025 fand bei perfekten Temperaturen unser traditioneller Herbstcrosslauf statt. Unsere Erst- und Zweitklässler bewältigten eine Strecke von ca. 500 m, die Klassen 3 und 4 ca. 1000 m.

Alle Sportlerinnen und Sportler gaben, angefeuert durch viele Eltern und Großeltern, ihr Bestes.

Die drei schnellsten Läuferinnen und Läufer jeder Klassenstufe wurden mit einer Medaille geehrt und die Plätze 4 bis 6 mit einer Urkunde.

Folgende Platzierungen gab es in den einzelnen Klassenstufen:

■ Klassen 1 – Mädchen

1. Platz Ella Alice Meißner
2. Platz Amy Kerstin Völker
3. Platz Florentine Bronisch
4. Platz Elenor Bronisch
5. Platz Sheimaa Habich
6. Platz Eva Schulze

■ Klassen 1 – Jungen

1. Platz Jonas Rudolph
2. Platz Raphael Rogov
3. Platz Keke Lorenzsonn
4. Platz Joshua Löwen
5. Platz Lenny Karl Wehle
6. Platz Erik Bogdanski

■ Klassen 2 – Mädchen

1. Platz Mia Rietz
2. Platz Lina Lieselotte Rauschenbach
3. Platz Lena Beil
4. Platz Judy Voigt
5. Platz Lynn Steffi Naubert
6. Platz Greta Julke

■ Klassen 2 – Jungen

1. Platz Liam Pößiger
2. Platz Paul Kretzschmar
3. Platz Fiete Bunzmann
4. Platz Amon Vörner
5. Platz Alessio Wydra
6. Platz Ian-Elias Noack

■ Klassen 3 – Mädchen

1. Platz Bettina Dück
2. Platz Janine-Jolie Platzbeck
3. Platz Lara Adolf
4. Platz Elif Comeli
5. Platz Elena Horváth
6. Platz Fiona Bogdanski

■ Klassen 3 – Jungen

1. Platz Valentin Pohlers
2. Platz Hugo Michael Albert



3. Platz Lucas Bryan Läßker
4. Platz Jonas Fritzsich
5. Platz John Jäger
6. Platz Raphael Pohl

■ Klassen 4 – Mädchen

1. Platz Anna-Sophia Wolf
2. Platz Eila Bell
3. Platz Leni Burkhardt
4. Platz Celina Schmidt
5. Platz Emma Firlus
6. Platz Hannah Feistel

■ Klassen 4 – Jungen

1. Platz –
2. Platz Sky Seiler
3. Platz Karl Hübsch
4. Platz Viacheslav Sobolev
5. Platz Terence Jäger
6. Platz Martin Albers

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!

*Sportlehrer
Grundschule Ronneburg
(Text und Bilder)*

Anzeige(n)

Aus der Grundschule

■ Sommerferien 2025

Die Sommerferien unserer Grundschule waren dieses Jahr wieder alles andere als langweilig.

Auf dem Reiterhof durften wir Korbußen mit einer Kutschfahrt erkunden. Wir lernten viel über die dort lebenden Tiere und durften diese streicheln. Für viele war es das erste Mal, dass sie auf einem Pferderücken saßen – und die Begeisterung war groß.

Am heißesten Ferientag kühlten wir uns mit einer Wasser-schlacht auf dem Schulhof ab. Ausgerüstet mit Wasserpistolen, Eimern und prall gefüllten Wasserballons jagten wir uns quer über das Gelände und am Ende war wirklich niemand trocken geblieben.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch bei einem Imker. Ausgerüstet mit Schutzanzügen, erfuhren wir, wie Bienen leben, Honig herstellen und warum diese kleinen Insekten so wichtig für unsere Umwelt sind. Zum Abschluss durfte jeder frischen Honig direkt aus der Wabe probieren – ein süßes Highlight!

In der letzten Ferienwoche konnten wir endlich noch einmal vom sonnigen Wetter profitieren, welches uns ins Freibad zog. Dort sorgten ein Spielplatz und verschiedene Wasserattraktionen für jede Menge Spaß. Das kühle Nass war die perfekte Abkühlung bei den sommerlichen Temperaturen.

Mit diesen sommerlichen Erinnerungen starten wir nun erfrischt in das neue Schuljahr und träumen vielleicht schon von den nächsten Ferienabenteuern.



Die Hortkinder der GS Ronneburg
(Text und Bilder)

Kirchennachrichten

■ Katholische Kirche Maria Geburt

Altenburger Straße 52, Ronneburg

Zuständige Pfarrei: St. Elisabeth, Kleiststraße 7, 07546 Gera

Pfarrer Bertram Wolf, Telefon: 0365 2 64 61

E-Mail: info@kath-kirche-gera.de, www.kath-kirche-gera.de

Sonntag, 21.09.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch, 24.09.	09:00 Uhr	Hl. Messe anschließend Seniorenvormittag
Sonntag, 28.09.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 05.10.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag, 12.10.	09:00 Uhr	Hl. Messe

Aus dem Standesamt

■ Verstorben ist ...

Herr Daniel Hoffmann,

wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 47 Jahren,

Herr Henry Hartmann,

ehemals wohnhaft in Ronneburg,
im Alter von 76 Jahren und

Frau Lieselotte Reitz,

ehemals wohnhaft in Grobsdorf, im Alter von 96 Jahren.

Regel

Standesbeamter

Anzeige(n)

Ronneburger Notizen

■ 10 Jahre Gedächtniskapelle Ronneburg für die Folgen des Uranbergbaus



(Fotos: Eva Littwin-Lange Verein Gedächtniskapelle)



Rund 125 Menschen fanden sich zur Jubiläumsandacht am 17.08.2025 vor der Gedächtniskapelle Ronneburg ein, um in Gedenken, Gebet und Erinnerungsaustausch gemeinsame Zeit zu erleben und auch zu genießen. Freude und Dankbarkeit sprachen viele Gäste dem betreuenden Verein dafür aus, dass es nun schon 10 Jahre möglich ist, ein solches Kleinod und ruhigen Rückzugsort bei Wanderung, sportlicher Betätigung oder gezielten Ausflügen nutzen zu können, verbunden mit dem Wunsch für noch langen Bestand. Das spiegelte sich auch in der erfreulichen Kollekte von 600,80 € wieder.

Die Kapelle steht für ein nachhaltiges Gedächtnis an die Lebensleistung der vielen Bergleute, die dabei oft ihre Gesundheit und Lebenskraft eingebüßt haben. Hier wird ebenso an die durch den Uranbergbau zerstörten Ortschaften und den früheren Bewohnern gedacht. Die anlässlich des 10. Kirchweihfestes neu erstellten Schautafeln sollen helfen, die damaligen Ereignisse aus heutiger Distanz besser zu verstehen, die Erinnerung wach zu halten und eine zeitliche Einordnung bis zur gegenwärtigen Neuen Landschaft nachzuvollziehen.

Unter den vielen Gästen waren Mitstreiter und Sponsoren der Bauphase, kompetente Vertreter der Wismut GmbH mit Dr. Michael Paul an der Spitze, unser Bürgermeister André Ruderisch, die ehemalige Stadt-Pfarrerin Gabriele Schaller, Ronneburgs Altbürgermeister Manfred Böhme. Die weiteste Anreise hatten Monika und Reinhard Ehrenstraßer aus Tirol und Vertreter des größten materiellen Spenders für die Kapelle vom IPPNW stellvertretend Siegfried und Hildegund Mikoteit aus Bremen. Den Gottesdienst führten Oberpfarrer i. R. Roland Geipel gemeinsam mit Dekan Bertram Wolf durch. Dem Gottesdienst der ökumenischen Andacht vorangestellt wurde die Meinungsvielfalt aus den zahlreich gefüllten Besucherbüchern in Form von Kurzbeiträgen dreier Vereinsmitglieder, die nachfolgend genannt und zusammengefasst wiedergegeben werden:

Hans-Dieter Barth:

Ein Zitat aus dem Besucherbuch vom 20.07.22: „Meine Kindheit war von den Halden Ronneburgs geprägt. Mein Vater arbeitete 10 Jahre unter Tage bei der Wismut. Er starb mit erst 53 Jahren an den Folgen des Uranabbaus an Krebs.“



Es waren so viele Männer, die zeitig starben. Uran diente dem Bau von Atombomben. Das sollten wir nicht vergessen, wenn wir hier unterwegs sind. Viele Einwohner mussten ihre Häuser verlassen, die Heimat ging verloren. Bei aller Bewunderung für die Neue Landschaft dürfen wir die Vergangenheit nicht vergessen. Die Erde muss bewahrt werden für uns und unsere Nachkommen.

Heike S. vormalig Crimmitschau, heute Neuruppin“

Reinhard Ehrenstraßer, Projektant der Schwesterkapelle in Angerberg/Tirol, im Gespräch mit Mario Sieb, Konstrukteur und Einrichter des aufsteigenden Dachstuhls. Sein Kommentar an den Projektanten: „Die Umsetzung war eine echte Herausforderung, die ich nicht missen möchte.“

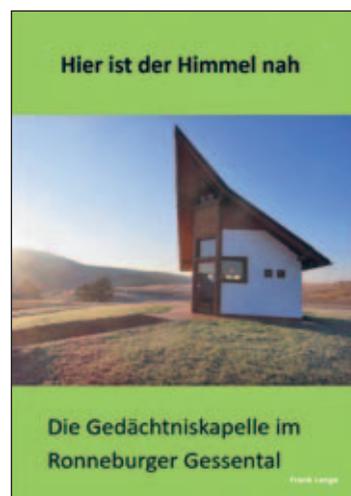


Diese kleine Kapelle, weitab von einer bewohnten Gegend, gründet sich auf drei Fundamenten: Das Gedächtnis meint alle, die Opfer gebracht haben in dieser Gegend. Die Bewohner von Gessen oder Schmirchau, die ihre Heimat verloren haben, die Bergleute, die den Verlust der Gesundheit tragen mussten und viele Anwohner, denen ungefragt eine Last auferlegt wurde.

Das zweite Fundament ist die Mahnung: Bedenke die Folgen Deines Tuns, achte das Leben und die Natur, bewahre die Schöpfung um der nachfolgenden Generation willen.

Dieser Ort ist ein Ort der Besinnung, der Andacht und der Nähe zu Gott. Der Missionsgedanke war und ist der zentrale Auftrag eines Gotteshauses. Die Besucher unserer Kapelle nehmen das so wahr und erfüllen dieses Haus mit Leben.

Ulrich Zippel: Unser Verein möchte mit dieser Gedächtniskapelle den ökumenischen Ge-



Ronneburger Notizen

danke mit Leben erfüllen. Diese Kapelle soll dem freien Glauben und Denken aller Menschen offen zugewandt sein. In den geistlich religiösen Eintragungen im Gästebuch wird diese Spannweite tatsächlich sichtbar. Häufig werden aus Freude Psalmen zitiert. Und oft werden die eigenen Lebensmomente mit Bibeltexten in Beziehung gesetzt ... Es ist gerademal ein paar Tage her, das Erinnern an 80 Jahre Hiroshima und Nagasaki. Im Gästebuch schrieb ein Besucher: „Es ist gut, an die Opfer des Atombombenwahnsinns durch den Uranbergbau zu erinnern und gleichzeitig unseren Schöpfer und Erhalter wieder in den Mittelpunkt zu stellen. Möge der lebendige Gott alle segnen, die an diesem Ort innehalten und sich besinnen.“

Regelmäßig besuchen Menschen die Kapelle, um hier ganz persönliche Nöte, Lebenssituationen oder große Veränderungen in Worte zu fassen.

Frank Lange: Ein wiederkehrender Aspekt der facettenreichen Beweggründe der Besucher zum Stift zu greifen, war und ist der frühere hiesige Uranbergbau. Sei es, dass ehemalige Bergleute Eintragungen zu ihren Arbeitsleben, für Ihre Wismut-Kumpel, zu ihren Familienangehörigen oder einfach zum hier und heute vornahmen. Angehörige von Bergleuten gedenken in der Gedächtniskapelle insbesondere ihren verstorbenen Vätern, Großvätern, Brüdern oder Lebenspartnern. Ehemalige Bergleute erinnern an ihre Familienangehörigen, ihre Arbeitskollegen und machen ihren Frieden mit der Nachfolgelandschaft.

Die Besucherbücher der Kapelle sind voll von Intentionen, Eindrücken und Gefühlen der Besucher. Erinnerung und Gedächtnis an

den Uranbergbau gibt es heute in einer Vielzahl von Büchern, besonders aber in Ausstellungen wie dem Objekt 90 in Ronneburg oder aktuelle in Zwickau, Hartenstein und Chemnitz. Besucherbergwerk und Zeitzeugnisse um Ronneburg, sowie am Denkmal auf der Schmirchauer Höhe sorgen für Präsenz. Doch der persönlichste Bezug entsteht hier in dieser kleinen Kapelle. Von ca. 100.000 Besuchern hinterließen über 3.000 schriftlich ihre Gedanken. Leider sind nicht alle erhalten geblieben. Gedanken und Intentionen, die erstaunlich viele Menschen an diesem Erinnerungsort inspirieren, dessen Einmaligkeit zu erspüren und auf die Einmaligkeit des Lebens zu übertragen. Die Alleinstellungsmerkmale des Ortes bestehen im Anfang und Ende der Ära des Uranbergbaus Ostthüringens – und in der Authentizität von zerstörten, vergangenem Lebensraum, der hier auf neu erstandene Landschaft stößt. Hinzu kommen die Lage am Radweg „Thüringer Städtekette“, – die aufsteigende Kapellen-Architektur der Friedensbotschaft, – die gute und ständige Zugänglichkeit des Raumes sowie Offenheit und Vielfalt der Initiatoren gegenüber allen Menschen – das ergab eine hohe Akzeptanz, die noch lange anhalten möge.

Wer mehr über die Entstehung und Ausgestaltung der Gedächtniskapelle, den Verein und vor allem über die Meinungsvielfalt und -tiefe seitens der Besucher zur Kapelle erfahren möchte, hat Gelegenheit die Broschüre zum Druckkostenpreis von 10 € zu erwerben. Bezug über franklange44@web.de möglich; auch im Zigarrenhaus Franz stehen einige Exemplare zum Verkauf zur Verfügung.

Frank Lange

Den Heimatort als attraktives Wohnumfeld zu gestalten sahen die Gründer des Heimat- und Verschönerungsverein im Juni 1875 als Ziel ihres Vereins. Bis 1934/35 finden sich Aufzeichnungen dazu. Im Jahr 1994, genau am 15.11. wurde die Vereinstätigkeit wieder aufgenommen. Frau Monika Fallgatter, damals 1. Vorsitzende, Wolf Pohlers, Dr. Harry Schmidt, Klaus Jacob sowie Henry Patz waren die Pioniere der Wiederbelebung. Zunächst machten sie sich zur Aufgabe ein Schulmuseum im Amtsgerichtsgebäude zu installieren. Dafür hatten Hans Albrecht und Werner Petzold im Rahmen des Kulturbundes der DDR einen Fundus errichtet, den es nun galt zu ordnen und aufzuarbeiten. Hauptsächlich ABM Kräfte waren maßgeblich an der Einrichtung des Museums im Schlossgebäude beteiligt. Danach wurde das Schulmuseum an Bernhard und Ilona Ziegler übergeben, die in ehrenamtlicher Lebensaufgabe das Museum leiteten und es mit den Mitgliedern des heutigen Hei-

matvereins erweiterten. Die heutige Heimstätte des Vereins unter der Leitung von René Lindig, ist das Turmgebäude im Schlosskomplex, welches sich der damalige Amtsrichter bauen ließ und ihm als Wohnung diente. Es wundert die Besucher immer wieder, dass es der jüngste Bau im Schloss Ronneburg ist. Wir erinnern uns gern an die Anstrengungen der Vereinsmitglieder das kulturelle Leben der Stadt zu bereichern, Geschichte zum Anfassen den Besuchern zu vermitteln und blicken zurück auf zahlreiche Brunnenfeste, anfangs im Brunnenholz, Blumenschmuckwettbewerbe, Sommerkinos, Tage des Offenen Denkmals, Betreuung des Museums und das Pyramidenfest, der besondere Weihnachtsmarkt, begonnen an der Marienkirche. Nicht zuletzt engagiert sich der Verein im Arboretum der Neuen Landschaft Ronneburg mit großer finanzieller Unterstützung. Wismut und Bädergeschichte, Handwerk und Industrie sind Inhalte der Vereinsge-

schichte. So verwundert es auch nicht, dass der Heimatverein den geschichtlichen Nachlass mit der letzten produzierten Felge der Ära des Räderwerkes nach 112 Jahren Felgenproduktion in Ronneburg erworben hat, die nun zu Ende ist.

So wie es vielen Vereinen geht, erschwert der fehlende Nachwuchs die Absicherung der Betreuung des Museums, um die Geschichten der Ausstellungsobjekte den Besuchern nahezubringen.

Das schmälert aber in keinsten Weise die Anerkennung der Lebensleistung der Vereinsmitglieder für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in den vergangenen Jahrzehnten.

Wir gratulieren herzlich und dankbar zum 150-sten Jubiläum des Heimatvereins Ronneburg und wünschen den Vereinsmitgliedern Gesundheit, Kraft und Freude bei ihrer Vereinstätigkeit.

*Krimhild Leutloff
Bürgermeisterin a. D.*

Veranstaltungen

Kinderkleiderbasar in Ronneburg

Wann?

Samstag, den 27.09.2025
Von 09:00 bis 13:00 Uhr
(ab 08:30 Uhr nur für Schwangere)

Wo?

**Bogenbinderhalle,
Bahnhofstraße 2, 07580 Ronneburg**
(Freie Eintrittskarten! Bitte entsprechend ansetzen!)

Was?

Verkauf gebrauchter **Herbst-/Winter-**
Kinderbekleidung Gr. 50 – 176, Teenager-
Kleidung Größen S, M, L, Spielsachen,
Kinderwagen, Roller, Fahrräder, Autositze etc.

E-Mail-Adresse: ronneburg-kinderkleidermarkt@web.de

Den Erlös aus dem Kleiderbasar erhält der
HSV Ronneburg



MIT Kuchenbasar!

Die KiTa Krümelburg sorgt
wieder für leckeren Kuchen. Der Erlös aus
dem Kuchenbasar
kommt der KiTa zu Gute.



1. Raitzhainer **DORF FLOHMARKT**
schlendern & stöbern

SA. 20.09. 2025
von 10 - 16 Uhr

„Es warten jede Menge Schätze auf euch.“

Der Erlös aus dem Flohmarkt geht an die KiTa Krümelburg. Die KiTa Krümelburg ist ein gemeinnütziger Verein. Der Erlös aus dem Flohmarkt geht an die KiTa Krümelburg. Die KiTa Krümelburg ist ein gemeinnütziger Verein. Der Erlös aus dem Flohmarkt geht an die KiTa Krümelburg.



Einladung zur



Verkehrsteilnehmerschulung Ronneburg



Di. 23.09.2025

18⁰⁰ Uhr



Vereine und Verbände

■ Neues vom FSV Ronneburg



■ Neuzugänge

In der neuen Spielzeit begrüßen wir neue Spieler und auch alte Bekannte auf dem Westhang.

Michael Wydra (Wydi) wechselt vom Nachbar aus Paitzdorf zu uns in seinen Heimatort. Die Mannschaft und die Zuschauer dürfen sich auf Geschwindigkeit und eine Menge Erfahrung auf der Flügelposition freuen.

Mit Artur Broszko bekommen wir einen absoluten Brecher in die Mannschaft. Artur ist flexibel auf den Außen einsetzbar, egal ob defensiv oder offensiv. Nach Stationen in Weimar und Erfurt führt ihn sein Weg durch die Arbeit nach Ronneburg.

■ 1. Spieltag – Ehrenhain 2

Nach einer ziemlich kurzen Sommerpause hieß der Gegner SV Ehrenhain II. Das unbeschriebene Blatt enthüllte sich schnell, und es wurde klar, dass wir es mit einem sehr starken Gegner zu tun haben. In der ersten Hälfte nahmen wir das Ruder in die Hand und waren gegen sehr robuste und spielstarke Ehrenhainer die bessere Mannschaft. Folgerichtig gingen wir auch mit einer 0:1 Führung (durch das Premiertor von Wydi) in die Kabine. Die zweite Halbzeit wurde eher durch Ehrenhain gestaltet, besonders weil wir das ein oder andere Mal am überragenden Heimtorhüter scheiterten. Am Ende stand ein spielerisch verdientes 1:1 zu Buche.

■ 2. Spieltag – Pölzig

Vor rund 200 Zuschauern erwischte der FSV am Freitagabend einen Traumstart. Mit viel Druck nach vorne und konsequenter Chancenverwertung stellten wir schon früh auf 3:0. Kurz vor der Pause kamen die Gäste zwar zum Anschlusstreffer, doch unsere direkte Antwort



sorgte für klare Verhältnisse – 4:1 zur Halbzeit. Nach Wiederanpiff machten wir sofort da weiter, wo wir aufgehört hatten: aggressiv, konzentriert und zielstrebig. Gleich mit dem ersten Angriff erzwangen wir das 5:1 und ließen keinen Zweifel mehr am Sieger dieser Partie. In der Schlussphase setzten wir noch das 6:1 obendrauf. Mit dem Schlusspiff kamen die Gäste zwar noch zum 6:2, doch das änderte nichts mehr an einem hochverdienten Erfolg.

■ 3. Spieltag – Altenburg

Unser FSV kam in Altenburg nicht über ein 1:1 gegen die Einheit hinaus. In einer eher unspektakulären ersten Hälfte mit Vorteilen für uns war es eine Unaufmerksamkeit in der zusammengewürfelten Innenverteidigung, die den Gästen das 0:1 ermöglichte. Zuvor verpasste Amü vom Punkt die Chance, das Spiel in unsere Richtung zu lenken. In der zweiten Hälfte ging das Spiel weiterhin zu Großteilen in nur eine Richtung, jedoch verpassten wir einige Möglichkeiten, den überfälligen Ausgleich zu erzielen. Unser Rasen sah gegen Ende des Spieles so bequem aus, dass der ein oder andere Altenbur-

ger ihn mit der Liegewiese im Sommerbad verwechselte. Da das auch der Schiri bemerkte, dezimierten sich die Skatstädter. Da sich der Krankenstand langsam lichtet, konnten wir uns auch endlich wieder auf kilometerlange Einwürfe von Simon verlassen. Ein solcher sollte dann auch das längst überfällige 1:1 einleiten.

■ 4. Spieltag – Paitzdorf

Ein Spiel, was so auch noch keiner erlebt hat. Beginnen wir am Anfang. Nach vielen Unsicherheiten konnten wir überraschenderweise doch Samstag 15.00 Uhr auf den Paitzdorfer Rasen. Man könnte unsere Spielweise jetzt auf das Chaos in der Terminfindung schieben oder einfach selbstkritisch resümieren: Das war nix. Uns kam zugute, dass wir ein paar Sachen auf Lager haben, für die muss man kein Fußballspielen können. So kam in der 10. Minute Wydi nach einem weiten Einwurf an den Ball und netzte ins leere Tor. Das Spiel wurde im Verlauf robuster, mit ein paar Aktionen abseits des Balles, auf die wir jedoch eingestellt waren. In der zweiten Halbzeit kamen wir etwas besser ins Spiel, jedoch erzielte Paitzdorf den verdienten Ausgleich. In der 75. Minute wurde es turbulent. Der Schiri gab uns einen Freistoß, den John mit etwas Beihilfe vom Heimkeeper verwandelte. Während wir uns auf den Anpfiff vorbereiteten, regte sich ein Trainer der Paitzdorfer über die Ausführung des Freistoß auf. Da dieser Ärger kein Halten kannte, wurde er des Feldes verwiesen. Diese Atmosphäre war so ansteckend, dass der Hüter der Paitzdorfer ebenfalls duschen gehen durfte. Beim Versuch, seine Handschuhe schon mal Richtung Kabine zu bringen, traf er damit leider nur den Schiedsrichter, welcher daraufhin das Spiel abgebrochen hat. Unterm Strich können wir nach so einer absurden Leistung unsererseits durchatmen.

■ 5. Spieltag – Schmölln 2

Zurück auf unserem Westhang konnten wir endlich mal wieder zeigen, was wir für ein unangenehmer Gegner sein können. Mit der besten Leistung der bisherigen Saison schickten wir die zweite Garde der Schmöllner mit leeren Händen nach Hause. Zu Beginn brauchten wir ein paar Minuten, um uns an die neu zusammengebaute Aufstellung zu gewöhnen, und so holten wir den Ball erst mal aus dem eigenen Tor. Jedoch dauerte es nur zwei Minuten, bis Vadym sein erstes Tor nach einer Zuckerflanke von Simon verbuchen konnte. Tor 2 und 3 waren dann Konter nach Lehrbuch. Einmal legte Wydi für John auf, der noch die halbe Schmöllner Mannschaft stehen ließ. Beim Zweiten durfte Vadym noch den Doppelpack schnüren. Rö stellte die Mannschaft in der Kabine noch mal auf eine harte zweite Hälfte ein, die wir jedoch mit Souveränität herunterspielten und nur einzelne Chancen der Schmöllner zuließen.



Vereine und Verbände

■ E-Jugend

Nach einer intensiven Vorbereitung mit zahlreichen Testspielen war es endlich soweit: Das erste Punktspiel stand an – auswärts in Gößnitz gegen die SpG SV Schmölln/Gößnitz II. Unsere Jungs vom FSV Ronneburg setzten sich souverän mit 3:1 durch. Kurzzeitig wurde es zwar noch einmal spannend, nachdem ein 9-Meter nicht verwandelt werden konnte – doch am Ende ließen wir nichts mehr anbrennen.



Trotz des Sieges bleibt ein klarer Auftrag: Die Chancenverwertung muss besser werden! Denn Möglichkeiten für weitere Tore waren reichlich vorhanden. Ein großes Dankeschön geht an die vielen mitgereisten Fans für die tolle Unterstützung! Und weil auch die E-Jugend schon Profi-Feeling verdient: Danke an unsere Physio Diana für den Einsatz am Spielfeldrand!

Text: FSV Ronneburg

Bilder: privat

■ Vierbeiniger Besuch im „Roten Hirsch“



Nach einer kurzen Sommerpause konnten wir in unserer Tagesbetreuung wieder die Besuchshunde des ASB bei uns begrüßen.

Loki, Monty und Kira fühlten sich gleich, wie zu Hause bei uns. Auch die Begrüßung der Tagesgäste ähnelte der, alter Freunde. Monty war neu hinzugekommen und hatte erst im August ihre Tauglichkeitsprüfung als „Besuchshund“ erfolgreich absolviert. Ausgeglichen und diszipliniert liefen die Hunde zu den einzelnen Senioren, ließen

sich streicheln und wurden mit Leckerlis belohnt. Die kleine Kira setzte sich sogar auf den einen oder anderen Schoß. Anfängliche Berührungssängste waren längst verflogen.

Viele Fragen wurden an die ehrenamtlichen Mitarbeiter des ASB gestellt. Was ist gesundes Hundefutter, reichen nicht auch Essensreste... wo sind die Tiere, wenn Frauchen mal Urlaub hat... darf der Hund auch abends mit ins eigene Bett??? Sehr geduldig und kompetent wurde jede Frage beantwortet.

Der Vormittag verging, wie immer bei schönen Ereignissen, viel zu schnell. Mit einem „...bis bald“ verabschiedeten wir uns von unseren vier- und zweibeinigen Besuchern.

Herzlichen Dank an die Ehrenamtsmitarbeiter des ASB.



„Dass mir der Hund das Liebste sei, sagst du, o Mensch, sei Sünde?
Der Hund blieb mir im Sturme treu, der Mensch nicht mal im Winde.“

Franz von Assisi

Das Team der Tagesbetreuung der Volkssolidarität Ronneburg

Silvia Schumann

(Text und Bilder)

Anzeige(n)

Vereine und Verbände

■ Verein Städtepartnerschaft Ronneburg und Hauteville-Lompnes Besuch unserer französischen Freunde in Ronneburg vom 25. bis zum 30. Juli 2025

Nach monatelanger Vorbereitungszeit und akribischer Organisation war es am 25. Juli dieses Jahres endlich soweit.

Wir konnten zwölf Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins hier in Ronneburg im Rittersaal des Schlosses willkommen heißen.

Nach einer langen Autofahrt, immerhin sind 1000 km Strecke zu bewältigen, waren unsere Gäste glücklich, gegen 19:30 Uhr hier in Ronneburg zu sein.

Der Empfang war durch unseren Verein gut vorbereitet worden. Der Bürgermeister und auch einige Stadträte waren unserer Einladung gefolgt und konnten sich persönlich davon überzeugen, mit welcher Herzlichkeit und Freude das Wiedersehen gefeiert wurde. Musikalische Unterstützung erhielten wir, wie schon so oft, von den Männern der Dixie Mixer die mit ihrem Sound und altbekannten Melodien sofort wieder die Verbundenheit unserer Vereine zum Ausdruck gebracht haben.

Besondere Freude haben uns auch vier Mitglieder der Ronneburger Turmbläser unter Thomas Kuttig bereitet, die uns sowohl mit kurzweiligen als auch traditionellen Melodien erfreuten.

Dafür an dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

Nach der offiziellen Begrüßung durch unsere Vereinsvorsitzende Frau Elke Seidemann und unseren Bürgermeister Herrn André Ruderisch haben wir unsere Gäste zum Buffet eingeladen. Die vorbereiteten Speisen und Getränke, die wie immer von uns selbst liebevoll zubereitet worden waren, fanden großen Anklang und es hat wohl auch allen gut geschmeckt.

Gestärkt und zufrieden haben wir gegen 22:30 Uhr den Abend im Schloss ausklingen lassen und unsere Gäste konnten in den jeweiligen Familien ihr Quartier für die kommenden Tage beziehen.

Für den Samstag stand ja bereits der erste Ausflug auf dem Programm. Treffpunkt für unsere Ausfahrten war immer der Parkplatz am Schützenhaus. Da wir mit mehreren Fahrzeugen unterwegs waren, gab es auch verschiedene Routen, die zum Ziel geführt haben. Auf diese Weise hat manch einer seine Heimat ganz neu kennen gelernt. Leipzig war unser Tagesziel. Wir hatten eine Kanaltour gebucht. Unser Bürgermeister mit seiner Frau war ebenfalls mit dabei.



Die zwei reservierten Boote haben schon auf uns gewartet und wir sind mit 33 Personen auf Entdeckungstour durch Leipzigs Kanäle gefahren.

Wir waren als „Einheimische“ selbst überrascht von den unzähligen Wasserläufen und anliegenden Industriebauten und haben viel geschichtliches von Leipzig erfahren können. Ein Mittagessen im berühmten „Auerbachs Keller“ mit anschließendem Stadtbummel

und ein Besuch des Völkerschlachtdenkmals haben den ersten Tag ausgefüllt. Der Abend wurde wieder im persönlichen Rahmen in den Gastgeberfamilien gestaltet.



Den Sonntag hatten wir entspannt geplant. Eine Führung im Greizer Sommerpalais war sowohl für uns, insbesondere aber für unsere kunst- und kulturgeschichtlich interessierten französischen Gäste ein Erlebnis.



Die anschließende Kaffeetafel vom Café im Küchenhaus im Greizer Park hat ebenfalls nochmal für „Aaahs“ und „Ooohs“ bei unseren Gästen und uns gesorgt.

Am Montag war ein Besuch der Wartburg organisiert. Alles hat bestens geklappt. Die Führung für unsere französischen Gäste war per Audio Guide erlebbar und so ist jeder auf seine Kosten gekommen in diesen historischen Mauern.

Ein Mittagessen im Hotel „Haus Hainstein“ mit Blick zur Burg und ein Besuch des Bach-Hauses in Eisenach werden für alle eine blei-



Vereine und Verbände



bende Erinnerung sein. Einige von uns haben zum Abschluss auch noch eine Wanderung durch die Drachenschlucht, ein Teil des Rennsteiges, absolviert. Natürlich durfte dabei das Rennsteigglied nicht fehlen. Den Abend haben wir dann wieder alle gemeinsam im Schloss bei einem gemütlichen Abendessen verbracht.

Am Dienstag führte uns der Weg zuerst nach Annaberg-Buchholz in den „Markus-Röhling-Stolln, ein Besucherbergwerk.

Bei der Führung, die sowohl in der Grubenbahn, als auch zu Fuß durchgeführt wurde, haben wir viel Interessantes zum Abbau von Silber und Kobalt im 18. und 19. Jahrhundert erfahren. Wir konnten das Bergwerk natürlich nicht verlassen, ohne stimmungsvoll das

Steigerlied, zusammen mit unseren Gästen aus Frankreich, erklingen zu lassen. Sehr zur Freude unserer Gästeführerin und weiterer Besucher.

Kein Besuch in Annaberg ohne die Annenkirche. Die Zeit war zwar etwas knapp, aber wir haben auch das noch geschafft.

Ein verspätetes Mittagessen in der Landgaststätte Giegengrün - eine wirkliche Empfehlung für gutbürgerliche Küche in einer familienfreundlichen Umgebung – und ein kleiner Ausflug im anliegenden Geschäft mit erzgebirgischer Schnitzkunst haben auch diesen letzten Tag perfekt werden lassen.

Mit vielen wunderschönen Erinnerungen, Eindrücken und Erlebnissen sowie nach nicht enden wollenden Gesprächen und schönen Momenten mit viel Spaß und Freude war dann am Mittwoch früh Zeit zum Abschied nehmen.

Das gemeinsame Erleben dieser wunderbaren Tage wird noch lange in uns nachhallen und für alle Beteiligten in beiden Vereinen ein Versprechen sein, diese Begegnungen zu pflegen und baldmöglichst zu wiederholen.

*Verein Städtepartnerschaft
Ronneburg-Hauteville Lompnes
(Text und Bilder)*



Anzeige(n)

Historisches

Das unterirdische Ronneburg – Ein Wasseraustritt offenbart ein weiteres Geheimnis

Wir schreiben das Jahr 1787. Fußgänger und Kurgäste im Mineralbad unserer Stadt bemerkten eines Morgens einen starken Wasseraustritt aus dem Hang, rechts der ehemaligen Zwickauer Straße, heute Brunnenstraße.



Johann Heinrich Königsdörfer, Dr. med. und Brunnenarzt in Ronneburg, beschreibt in seinem Buch „Beschreibung der Heilquellen zu Ronneburg und seiner romantischen Umgebung“ dieses Ereignis:

g) Zwickauer Strasse bei Ronneburg

1834 berichtet Königsdörfer (vide f.): „Im Jahre 1787 brach eines Morgens unter dem Berge rechte der Zwickauer Strasse 6 Stunden lang eine grosse Wassermenge zu Tage. Sulzer fand es nach vielen Versuchen reich an mineralischen Bestandtheilen und liess sofort nachgraben. Da entdeckte man einen Stollen, 70 Ellen lang, der in einem Wasserbehälter von 6 Ellen Umfang endigte und zu dessen zwei Seiten sich zwei in Felsen gebauene Bäncke und auf diesen eine hölzerne Molde, ein eiserner Hacken und 2 Hämmer fanden, woraus man schliessen muss, dass die Bergleute von einem sehr starken Stromwasser unvermuthet zurückgedrängt worden waren.“ Die Stelle scheint den unter f erwähnten, links der Zwickauer Strasse gelegenen Bauten gegenüber zu liegen.

Von den nun an vier Quellen wurden die Eulenhofer- und die Urquelle zum Trinken und Baden verwendet, während die Rasenquelle und die neu hervorgetretene Schwefelquelle nur zur Speisung der Bäder dienten. Die Schwefelquelle hat nie eine große Bedeutung für den Bäderbetrieb in Ronneburg gespielt, aber auch als Altbergbaurelikt trat sie nicht in Erscheinung. Viele Jahre schlummerte dieses Geheimnis im Verborgenen vor sich hin, bis etwas ganz besonderes geschah. Im Ronneburger Anzeiger vom 17.12.1999 kann man lesen (Auszug):



„Schwefelquelle“ wurde verfüllt!

von Klaus Jakob

Am 24.11.99 früh 8.00 Uhr wurde die Brunnenstraße halbseitig gesperrt und große Silo-Wagen mit Zement und Tankwagen mit Wasser standen unmittelbar danach auf der Straße. Die Bergsicherung aus Ihfeld hatte den Auftrag vom Land Thüringen, den Stollengang der gesamten Quelle zu versetzen und bergerecht zu verschließen! Die Versatarbeiten machten sich erforderlich, um Tageseinbrüche am Hang und Bürgersteignähe zu vermeiden. Nach kurzzeitiger „Auswetterung des Ganges“ hatten Heimatfreunde des H. + Verschönerungsvereins Rbg. die Gelegenheit, den Stollengang noch einmal zu befahren und Vermessungsarbeiten und fotografische Aufnahmen zu machen.

Die Mitgliedern des Heimat- und Verschönerungsverein, Herr Kretzschmar, Zorn und Jakob, hatten 30 Minuten Zeit für die letzte Befahrung. Herr Klaus Jakob hat darüber eine ausführliche Mitteilung erstellt, welche im Ronneburger Anzeiger Nr. 6/2000 veröffentlicht wurde. Zur Erinnerung einige Auszüge:



Arbeitsgruppe Bergbau / Geologie
HEIMAT- U. VERSCHÖNERUNGSVEREIN E.V.
RONNEBURG THÜR.



Letzte Befahrung der Schwefelquelle

Mitteilung des Heimat- und Verschönerungsvereins e.V. (HVV) zum Thema „Schwefelquelle“

Mitglieder des Vereins wurden in den letzten Wochen des Offenen von interessierten Ronneburger Bürgern angesprochen, was denn nun bei der Besichtigung („Befahrung“) der alten Schwefelquelle gesehen wurde. Über die Notwendigkeit der Verfüllung und über einige historische Angaben wurde in der Dezemberausgabe vom Autor berichtet.

Heute einmal einige Daten nach der Befahrung. Zur Besichtigung im Stollen standen den Heimatfreunden Krätzschar, Zorn und Jakob nur 30 Minuten zur Verfügung, da die Mischfahrzeuge zur Verfüllung bereitstanden und keine Stillstandszeiten erlaubten.

Nach gründlicher „Auswetterung“ und nachdem alle sicherheitstechnischen Vorkehrungen abgeschlossen waren, durften die genannten Personen in den Stollen einsteigen.

Der gemauerte Schacht mit Einstiegsen (60 cm Ø) war wohl kurzzeitig etwas eng, aber schnell wurde es breiter und wir standen auf dem Rand des ehemaligen Wasserbeckens von ca. 2 x 2 m Größe. Das Becken selbst war in einer Tiefe von ca. 1 m mit Müll angefüllt. Der Schacht- und Beckenraum war im First (Deckenbereich) mit Eisensträgern und Ziegeln bogenförmig ausgemauert („Preussische Kappe“). Im Anschluss über das „Becken“ ging weiter bogenförmig zu der Firste mit Beton vermauert.

Der Gang führte mit einer leichten Krümmung nach links (parallel) zum darüberliegenden Bürgersteig. Die Auffahrung stand ohne Stützausbau und die Firste war spitzbogenförmig ausgehauen. Im Stollen stand kein Wasser und sonst war nur eine geringe Bergfeuchte vorhanden. Der Gang konnte bis ca. 13m befahren werden. Im Anschluss lagen Bergmassen bis in eine Höhe von ca. 2,5 m. Zur Firste war noch ein Hohlraum von 0,5 m offen. Einsehen mit der Grubenlampe konnte man bis ca. 16 – 17 m. Die Bergsicherung hatte 1989 eine Länge von 20 m angegeben.

Im Stollen waren bei ca. 8,5 m beidseitig 2 Nischen von ca. 0,8 m Tiefe ausgehauen. Deutlich zu erkennen war die ehemalige Wasserstandslinie, die eine Höhe von 2,2 m erreichte. Ein Abschnitt (von ca. 4 m Länge) war im Stollenbereich an den Stößen mit Brettern verschalt und abgespreizt. An verschiedenen Stellen war die Firste dortartig ausgebrochen und zum Teil schon recht nah an die Tagesoberfläche gekommen. Später hätte es im Hangbereich zu Tagesbrüchen führen können. Auf Grund dieser Tatsachewaren die Verfüllarbeiten sehr dringend und notwendig gewesen. Geborgen wurde im Stollen eine alte Schaufel (Breitform) und ein alter einarmiger Aluminium – Kerzenleuchter. Für eventuelle Gesteinsanalysen wurden Handstücke entnommen.

Zu bemerken ist noch, dass die gesamte Auffahrung im Unteren Graptolithenschiefer an der Schichtgrenze zum Knotenkalk aufgeföhren wurde.

Die starke Braunfärbung nach Absenken des Wassers lässt darauf schließen, dass ein hoher Pyritgehalt in dem Gestein vorhanden war und somit der Altbergbau von 1802/03 auf „Eisenkies“ bestätigt wird. Die gesamte Dokumentation zur Thematik „Schwefelquelle“ wird im I. Quartal 2000 in einer kleinen Ausstellung des Heimat- und Verschönerungsvereins e.V. im „Härsch“ zu sehen sein.

Klaus Jakob

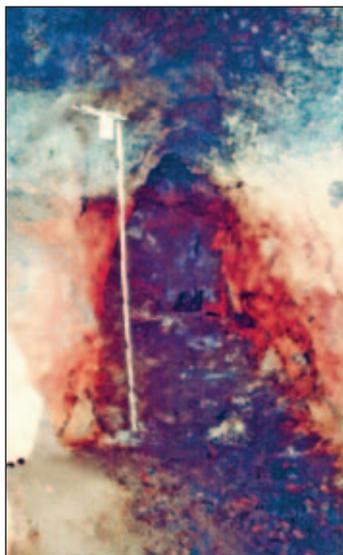
Historisches



Blick vom Damm in das Wasserbecken



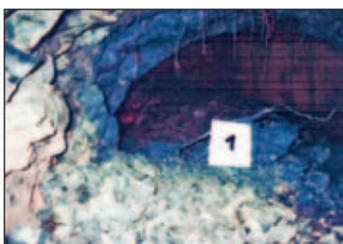
Nr. 9: Blick vom Damm des Wasserbeckens



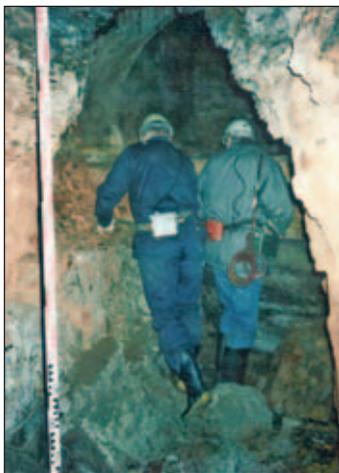
Nr. 34: Blick vom Damm des Wasserbeckens, gut erkennbar das Spitzbogenprofil (ohne Ausbau)



Nr. 14: 2 Meter vor Ort. Das Deckgebirge zur Straße, Bürgersteig zur Böschung noch ca. 1 Meter



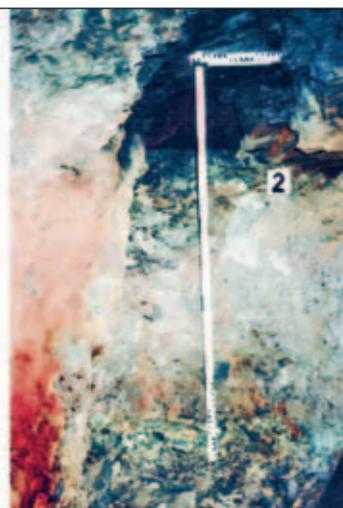
Nr. 13: vor Ort mit Bruch und Verfüllmassen



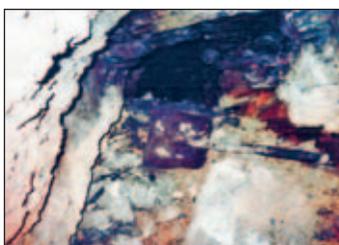
Nr. 27: Aufmessung des Wasserbeckens



Nr. 25: erkennbare „Stoßverspeizung“ von 0,8 m Höhe, ehemalige Wasserstand bis 2 m Höhe



Nr. 15,16: ca. 12 Meter vor den Bruchmassen mit Blick vor Ort



Nr. 12: zur Firste hier noch 0,5 Meter frei – Eine alte Schaufel wurde als Fundstück geborgen



Nr. 31: Foto zum Ausstieg, mit Gewölbemauerung, Ziegel und Beton



Nr. 29: Blick zum Damm des Wasserbehältnis



Nr. 11: Schacht zum Tagesausstieg mit mit Gewölbemauerung

Dem Heimatverein Ronneburg ist es zu verdanken, dass Heimat- und Stadtgeschichte, zumindest auf Bildern und Schriftgut, für die

Historisches

Nachwelt erhalten geblieben ist. Den drei Heimatfreunden, die sich Untertage gewagt haben, muss Dank gesagt werden.

Entsprechende Schilder, mit dem Hinweis auf die Altbergbau- und Quellengeschichte, wurden vom Heimatverein angebracht.

Im August 2001 erfolgte durch den Heimatverein die offizielle Übergabe der gesamten Dokumentation

zum Thema „Schwefelquelle“ an die Stadt Ronneburg.

Herr Klaus Jakob begrüßte alle Gäste und übergab dem Bürgermeister Manfred Böhme die von ihm zusammen gestellte, Dokumentation.



Anzeige(n)



Literaturnachweis:

Königsdörfer J. H.: Beschreibung der Heilquellen zu Ronneburg und seiner romantischen Umgebungen, 1834 | Ronneburger Anzeiger | Unterlagen, Fotos und Bildbeschreibungen aus dem Teilnachlass von Klaus Jakob | Fotos von Klaus Kammel

Klaus Kammel, Stadtchronist

■ Apothekenbereitschaft

**Notdienstplan der Geraer Apotheken und Umgebung,
jeweils von 08:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Tages.**

- **am 19.09.2025**
Stadt-Apotheke, Markt 13, Weida, Tel.: 036603/ 62252
- **am 20.09.2025**
geravital-Apotheke, Wiesestraße 5, Gera
Tel.: 0365/ 810035
- **am 20.09.2025**
Löwen-Apotheke, Hauptstraße 2c, Pölzig
Tel.: 036695/ 20787
- **am 21.09.2025**
Alte Apotheke Zwötzen, Lange Straße 7, Gera
Tel.: 0365/ 7372800
- **am 26.09.2025**
Kronen-Apotheke, Schleizer Straße 35, Gera
Tel.: 0365/ 737820
- **am 26.09.2025**
Ahorn-Apotheke, Südrand 2a, Großenstein
Tel.: 036602/ 512990
- **am 27.09.2025**
Zentral Apotheke Am Puschkinplatz, Puschkinplatz 2, Gera
Tel.: 0365/ 77307071
- **am 28.09.2025**
Elster-Apotheke, Fröbel-Straße 15, Gera
Tel.: 0365/ 77390112
- **am 28.09.2025**
Schwanen-Apotheke, Markt 9, Ronneburg
Tel.: 036602/ 1480
- **am 03.10.2025**
Apotheke Lusan, Saalfelder Straße 16, Gera
Tel.: 0365/737330
- **am 04.10.2025**
Linden-Apotheke, Langenberger Straße 2, Gera
Tel.: 0365/ 437530
- **am 04.10.2025**
Adler-Apotheke, Geraer Straße/ Leitergasse 1, Weida
Tel.: 036603/ 63213
- **am 05.10.2025**
Kreuz-Apotheke, Gutenbergstraße 12, Gera
Tel.: 0365/ 24431
- **am 05.10.2025**
Brunnen-Apotheke, Rudolf-Breitscheid-Platz 2 a,
Ronneburg, Tel.: 036602/ 92007
- **am 10.10.2025**
Stadt-Apotheke, Markt 8/9, Gera, Tel.: 0365/ 83 32 70
- **am 11.10.2025**
Vitalis-Apotheke, Schloßstraße 4, Gera
Tel.: 0365/ 5520256
- **am 12.10.2025**
Adler-Apotheke, Zschochernstraße 1–3, Gera
Tel.: 0365/ 26439
- **am 12.10.2025**
Stadt-Apotheke, Markt 13, Weida
Tel.: 036603/ 62252